

# Türkische Kulturtage in Wien

## 11. Oktober bis 27. November 2010

ein Projekt mit der Botschaft der Türkischen Republik



in Kooperation

KunstSozialRaum

---

**brunnenpassage**

---



Member of  UniCredit



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bank Austria ist innerhalb der UniCredit Group für 18 Länder in der Region Zentral- und Osteuropa (CEE) verantwortlich. In der Türkei sind wir durch Yapi Kredi vertreten, eines der profitabelsten Institute in unserer Bankengruppe. In den vergangenen Jahren haben auch immer mehr österreichische Unternehmen erkannt, welche großen wirtschaftlichen Chancen der türkische Markt bietet. Viele unserer Firmenkunden haben ihre Aktivitäten in der Türkei verstärkt oder hier neu Fuß gefasst.

### **Wir fördern Kunst und Kultur in der CEE Region**

Die Bank Austria stellt ihre CEE-Kompetenz nicht nur in ihrem Kerngeschäft unter Beweis. Unsere führende wirtschaftliche Stellung in vielen Ländern Zentral-, Ost- und Südosteuropas bedeutet für uns auch, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Daher sind wir im Kultursponsoring besonders aktiv – hier einige aktuelle Beispiele mit Bezug zur Türkei:

Die Bank Austria vergibt alle zwei Jahre den **Bank Austria Literaris**, den höchstdotierten Förderpreis für Literatur aus Zentral-, Ost- und Südosteuropa. 2010 findet sich die türkische Autorin Sema Kaygusuz unter den zehn Preisträgerinnen und Preisträgern. Sie wird im kommenden Jahr außerdem zu einem „Writers in Residence“-Aufenthalt nach Wien kommen und unter anderem eine Lesung in der Brunnenpassage am Wiener Yppenplatz abhalten. Die Ausstellung **PastPresentFuture – Highlights aus der Sammlung der UniCredit Group** reist von Wien über Verona nach Istanbul weiter: Ab 6. November 2010 macht die Auswahl von 70 Kunstwerken im renommierten Yapi Kredi Culture Center in Istanbul Station. Das von der Bank Austria unterstützte **Ö1 Talentstipendium für Bildende Kunst** ging 2009 an die niederösterreichische Kunststudentin Stephanie Mold. Ihr Gewinner-Kunstwerk ist während eines Studienaufenthalts in Istanbul entstanden.

Mit den Türkischen Tagen in Wien führt die Bank Austria die Präsentation der Länder der CEE Region weiter. Diesen Herbst laden wir Sie gemeinsam mit der Botschaft der Türkischen Republik ein, dieses faszinierende Land mit reicher Geschichte und großem wirtschaftlichem Potenzial näher kennenzulernen. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie etwa eines der Konzerte international bekannter Musik-Ensembles, die Ausstellung des Dokumentarfilmers und Journalisten Mesut Y. Tufan oder die Lesung der Autorin Asli Erdoğan!

Interessante und vergnügliche Türkische Tage in Wien wünscht Ihnen

Federico Ghizzoni

Deputy CEO UniCredit

Stv. Vorstandsvorsitzender Bank Austria, Vorstand CEE Banking Division



## Grußworte des Botschafters der Republik Türkei in der Republik Österreich

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich sehr darüber, dass die Bank Austria die Organisation der "Türkischen Kulturtage" initiiert hat. Diese Veranstaltungsreihe wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Türken, deren Geschichte seit über tausend Jahren eng mit Europa verflochten ist, die in den letzten 700 Jahren die Geschichte Europas mitgestaltet haben und heute in Europa eine Bevölkerung von 5 Millionen stellen, in einem anderen Licht zu sehen. Die "Türkischen Kulturtage" werden eine Möglichkeit bieten, die türkische Kunst und Kultur ein wenig bekannter zu machen und damit einen wichtigen Beitrag zum Bild der Türkei in Österreich zu leisten, indem bisher weniger bekannte Facetten präsentiert werden. Sie schlagen somit eine schöne Brücke zur Kulturhauptstadt 2010, Istanbul. Daher gelten mein Dank und auch meine Gratulation der Bank Austria.

Im Rahmen der "Türkischen Kulturtage" geht es nicht nur um die Musik der Türken oder um türkische Malerei und Literatur. Es geht auch um das, was sich hinter der Kunst verbirgt: um Emotionen und um eine Geschichte, die die Türkei zum Teil mit Österreich teilt. Die meisten der auftretenden Musikgruppen haben türkische wie österreichische Mitglieder und vereinen verschiedene ethnische Wurzeln. Sie sind damit auch ein Beweis dafür, wie wichtig die Kunst für eine gelebte Integration und den Respekt im Umgang miteinander ist.

Ich bin überzeugt, dass auch die Fotoausstellung über Istanbul, die im Rahmen der Kulturtage gezeigt wird, sowie die Konzerte und die Ausstellung zur Ebru Malerei bei den Besuchern großen Anklang und in Folge noch mehr Interesse an der türkischen Kultur wecken werden.

Ich danke allen bei der Verwirklichung dieser Veranstaltung beteiligten Personen und wünsche allen Gästen gute Unterhaltung.

Kadri Ecvet Tezcan  
Botschafter



**Montag, 11. Oktober 2010, 19.00 Uhr**  
**KONZERT: YUNUS EMRE QUARTETT**

Altes Rathaus, Barocksaal,  
Wipplingerstrasse 8, 1010 Wien

**EINTRITT FREI! – Nur mit Eintrittskarte!**

Kostenlose Eintrittskarten sind für Kunden der Bank Austria über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich – Achtung beschränkte Saalkapazität!



**YUNUS EMRE QUARTETT**

wurde 1995 von Künstlern und Lehrbeauftragten des Staatskonservatoriums der Anadolu Universität gegründet. Seit 1995 ist die Gruppe in vielen Städten, vor allem in Ankara, Izmir, Eskişehir und Bursa, sowie auch außerhalb der Türkei in Moskau, St. Petersburg und Wien in wichtigen Konzertsälen aufgetreten. Intensive Zusammenarbeit mit den aserbaidischen und russischen Staatskünstlern Prof. Nazim Rizaev und Doz. Yuri Abdullayev.

**Programm**

U. C. ERKİN                      Yaylı Çalgılar Kuarteti  
N. KODALLI                      Yaylı Çalgılar Kuarteti No: 2

----- Pause -----

U. C. ERKİN                      “Kentet”

**YUNUS EMRE QUARTETT**

1. Geige:            **Özlem Sümer**  
2. Geige:            **Hale Duru Basmacıoğlu**  
Viola:                **Yusuf Gençay**  
Violoncello:        **Emel A. Akarsu**  
am Klavier:         **Zöhrab Adigüzelzade**



**Culture Meeting Point - Verein zur Förderung des Kulturaustausches**

Der 1995 gegründete Verein zur Förderung des Kulturaustausches “Culture Meeting Point “ hat sich zum Ziel gesetzt, das Verständnis zwischen und durch die Kulturen zu fördern. Die Ansicht, dass die Kenntnis einer Kultur zu deren Verständnis und damit auch zum Verständnis deren Angehörigen führt, hat immer die Aktivitäten des Vereins begleitet, der u. a. Festivals, Theaterprojekte, Clubbings, Filmvorführungen, Kinder- und Jugendprojekte, Wettbewerbe, Bildungsprojekte, Lesungen und Ausstellungen organisiert.

**Dienstag, 19. Oktober bis Donnerstag, 4. November 2010**

**FOTOAUSSTELLUNG: MESUT Y. TUFAN**

**ISTANBUL - die Stadt zwischen zwei Kontinenten**

Bank Austria Kundenzentrum Schottengasse 6 – 8, 1010 Wien

Die Ausstellung kann bis zum 4. November 2010 während der Öffnungszeiten des Kundenzentrums (Mo. bis Fr. 8 - 15 Uhr, Do. 8 – 17.30 Uhr) besichtigt werden.



## **MESUT YAŞAR TUFAN**

Nach dem Abschluss des Galatasaray Gymnasiums in Istanbul, studierte Mesut Yaşar Tufan in Paris Politiksoziologie. Von 1979 bis 1993 war er bei der Nachrichtenagentur SIPA Press als Fotoredakteur und Nachrichtendirektor auf dem Gebiet Osteuropa, Sowietunion, Mittlerer Osten als Fachjournalist und Berater tätig. Als Sonderprojektleiter der Agentur leitete er zahlreiche Ausstellungs-, Präsentations- und Buchprojekte und gestaltete als Kurator ca. 30 Ausstellungen, Diaporamen und Installationen in Paris, Arles, Perpignan und Cannes.

Schon sein erster Dokumentarfilm „Enver Hoxhas Albanien“ wurde 1997 bei verschiedenen Filmfestivals ausgezeichnet. Weitere Dokumentarfilme „Der Patriarch Bartholomäus“ und „Die Muslime von Europa und die Christen vom Mittleren Osten: Die zerbrochenen Spiegel“ wurden im Fernsehen in Deutschland, Österreich, Belgien, der Schweiz und Finnland ausgestrahlt.

Mesut Y. Tufan lebt seit 2007 in Istanbul und hält an der Universität Yeditepe Vorlesungen über „Politikgeschichte des 20. Jahrhunderts des Mittleren Ostens und des Balkan, religiöse und ethnische Identitäten im Mittleren Osten und dem Balkan“.

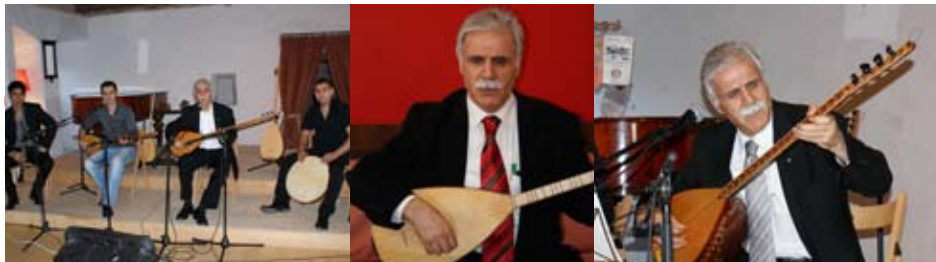
Wir danken Art Carnuntum für die freundliche Unterstützung

**Freitag, 22. Oktober 2010, 19.00 Uhr**  
**KONZERT: MANSUR BILDIK ENSEMBLE**

Altes Rathaus, Barocksaal  
Wipplingerstrasse 8, 1010 Wien

**EINTRITT FREI – Nur mit Eintrittskarte!**

Kostenlose Eintrittskarten sind für Kunden der Bank Austria über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich – Achtung beschränkte Saalkapazität!



© Roland Stöger

© Murat Simsek

**MANSUR BILDIK ENSEMBLE**

Mansur Bildik ist Meister der Saz – der anatolischen Langhalslaute. Er wurde als Sohn einer Musikerfamilie in der Türkei geboren und studierte bei den großen Saz-Meistern in der Türkei, gewann Wettbewerbe und konzertierte im In- und Ausland. Er absolvierte Tourneen in England, Holland, Deutschland, Schweden, Belgien, Polen, Tschechien und Österreich.

Nach seiner Tourneetätigkeit ließ er sich in Wien nieder und unterrichtete als Saz-Lehrer zunächst am Franz-Schubert-Konservatorium in Wien. Hier setzte er auch seine Klavier-, Theorie- und Harmoniestudien fort. Seminare und Workshops in Wien und in den Bundesländern runden sein Lehrangebot ab. Durch Gründung des SAZ-Vereins und regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit versucht er das Instrument Saz einem breiten Publikum bekannt zu machen.

Nach wie vor konzertiert er regelmäßig sowohl als Solist als auch mit seinem Mansur Bildik Ensemble. Seit einigen Jahren widmet er sich vermehrt seinen Kompositionen. Obwohl seine musikalischen Interessen weit gefächert sind, gehört neben der klassischen Musik die Erhaltung und Pflege der traditionellen anatolischen Musik zu seiner Leidenschaft.



**Donnerstag, 28. Oktober 2010, 19.00 Uhr**

**VORTRAG: DIE BELAGERUNG VON 1683 AUS TÜRKISCHER SICHT**

**Prof. Dr. Ilber Ortayli, Direktor des Topkapi Museums in Istanbul,  
spricht über die 2. Wiener Türkenbelagerung**

Heeresgeschichtliches Museum  
Arsenal Objekt 1, 1030 Wien

Eintritt frei!



**DIE 2. WIENER TÜRKENBELAGERUNG**

Von 14. Juli bis 12. September 1683 belagerte ein osmanisches Heer unter dem Oberbefehl von Kara Mustafa Wien (zum zweiten Mal nach 1529). Nach intensiven Kämpfen bei denen es unter anderem verstärkt zum Einsatz des Minenkrieges (unterirdische mit Sprengstoff gefüllte Stollen, die bis an die Festungsmauern herangearbeitet wurden) kam, gelang es schließlich einem Entsatzheer, bestehend aus Truppen des Heiligen Römischen Reiches, Polens, des Kirchenstaates und Venedigs unter dem nominellen Oberbefehl des polnischen Königs Jan Sobieski die Stadt Wien, die von Graf Rüdiger von Starhemberg verteidigt wurde, zu entsetzen. Die Niederlage bei Wien bildete gleichzeitig das Ende der osmanischen Expansion nach Westen.

Professor **Ilber Ortayli** ist einer der renommiertesten türkischen Historiker. Er wurde 1947 geboren, absolvierte die Volks- und Mittelschule in Istanbul und Ankara und studierte Politikwissenschaft sowie an der Fakultät für Sprachen, Geschichte und Geographie an der Universität in Ankara, und danach an der Universität Wien Slawistik und Orientalistik.

Derzeit ist er Direktor des weltberühmten Topkapi Palast Museums in Istanbul. Im Heeresgeschichtlichen Museum wird Professor Ortayli über die Zweite Wiener Türkenbelagerung, und zwar aus Sicht der Osmanen sprechen.

**Montag, 1. November 2010, 20.00 Uhr**  
**CINEMARKT – KINOABEND IN DER BRUNNENPASSAGE**

Brunnengasse 71, 1160 Wien

**EINTRITT FREI - Im Sinne einer Umverteilung "Pay as you can"**

**Beynelmîlel – "Die Internationale"**

Türkei 2006, Regie: Muharrem Gulmez, Sirri Süreyya Önder



**"DIE INTERNATIONALE"**

Türkei 1982: Was passiert, wenn Straßenmusiker die „Internationale“ bei einem Militär-empfang spielen? Seit zwei Jahren herrscht in der Türkei das beim Militärputsch 1980 aus-gerufene Kriegsrecht. Nahezu alles ist verboten. Doch in einer anatolischen Kleinstadt beim Berg Nemrut gibt es Menschen, die nicht zögern die Verbote zu brechen. Die lokalen Musiker unterhalten weiterhin die Bewohner des Dorfes: in ihrem geheimen „mobilen Nachtclub“.

Als die Studenten erfahren, dass eine Delegation ranghoher Militärs in ihrer kleinen Stadt empfangen werden soll und die lokale Musikergruppe dafür zum „modernen“ Militär-orchester umfunktioniert wird, scheint der richtige Zeitpunkt für einen Protest gekommen zu sein. Doch die Aktion fordert ungeahnte Opfer...

Der Film „Die Internationale“ spielt zur Zeit des Militärputsches 1980. Um die bürgerkriegs-ähnlichen Zustände im Land zu beenden, rief das bis heute machtvolle Militär das Kriegsrecht aus. Demokratische Grundrechte wurden ausgesetzt, alle politischen Parteien verboten, und es folgten die Folterungen und Todesurteile für tausende unschuldige Menschen. Mit „Die Internationale“ wird gezeigt, dass man sich mit der eigenen Geschichte kritisch auseinandersetzt und einen Film machen kann, der demonstriert, wie die Menschen zu dieser Zeit gefühlt und gedacht haben.

Der Film wird in türkischer Sprache mit deutschen Untertiteln gezeigt.

KunstSozialRaum

**brunnenpassage**

**Mittwoch, 3. November 2010, 19.00 Uhr**  
**KONZERT: ALP BORA TRIO**

Altes Rathaus, Barocksaal  
Wipplingerstrasse 8, 1010 Wien

**EINTRITT FREI – Nur mit Eintrittskarte!**

Kostenlose Eintrittskarten sind für Kunden der Bank Austria über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich – Achtung beschränkte Saalkapazität!



**ALP BORA TRIO**

Im europäischen Istanbul geboren, im anatolischen Ankara und im orientalischen Bagdad aufgewachsen, fand der Musiker Alp Bora 1998 seine wahre Heimat in Wien. Warum Wien? „Weil man nirgendwo sonst in Europa Orient und Okzident in so kultivierter Dichte finden und genießen kann wie hier“, sagt Alp Bora. Bora schöpft seine Werke aus dem Liedgut Anatoliens – dem türkischen „Anadolu“, was wörtlich übersetzt „Mutterland“ bedeutet und den Wert dieser Region als Quelle so zahlreicher Kulturen würdig unterstreicht. Mit seiner verführerisch purpurnen Oriental-Soul-Stimme löst er das Publikum gefühlvoll von Zeit und Raum, um es dann durch die orientalische Welt voller Helden, Mythen und Legenden zu führen. Auf seiner CD „Amber“ gibt Alp Bora einen großartigen Einblick in die kleinen Volkslieder, die man in Anatolien schon als Kind von Mutter und Großmutter fast täglich zu hören bekam - Lieder von Räubern und Helden, Leiden und Wundern und natürlich – von Sehnsucht und ewiger Liebe.

**ALP BORA TRIO**

**Alp Bora,** Gitarre  
**Julia Pichler,** Violine  
**Lukas Lauermann,** Cello

**Mittwoch, 10. bis Freitag, 12. November 2010**  
**AUSSTELLUNG: EBRU MALEREI VON HIKMET BARUTÇUGIL**

Kundenzentrum der Bank Austria,  
Schottengasse 6 – 8, 1010 Wien

Die Ausstellung kann bis zum 12. November 2010 während der Öffnungszeiten des Kundenzentrums (Mo. bis Fr. 8 - 15 Uhr, Do. 8 – 17.30 Uhr) besichtigt werden.



**EBRU**

ist die Kunst des Malens auf dem Wasser – die Kunst des Marmorierens. Bekannt ist es bei uns unter dem Namen „türkisches Papier“ weil die Ebru-Malerei im 15. Jahrhundert von türkischen Künstlern übernommen und die spezifischen Techniken auch von den türkischen Künstlern verfeinert wurden. Obwohl „Ebru“ übersetzt Wolke bedeutet, zeigen viele Kunstwerke keineswegs Wolken. Hauptsächlich werden wunderschöne florale Motive, Kalligrafien, Blütenformen, ganze Landschaften und sogar verschiedene Gesichtszüge dargestellt. Ebru ist auch die Bereitschaft, die Farbe bis zu einem gewissen Grad ihren eigenen Weg finden zu lassen, der Phantasie zu folgen und daraus ein Bild zu schaffen.

**HIKMET BARUTÇUGIL**

wurde 1952 geboren und besuchte ab 1973 die Textilklassse auf der Kunstakademie in Istanbul. Inspiriert von seinem Kalligraphieprofessor entdeckte er die Kunst des Marmorierens. In mehr als 35 Ländern wurden seine Werke in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. Hikmet Barutçugil unterrichtet an der Mimar Sinan Universität, und leitet Workshops am Kunstzentrum Ebristan in Istanbul, ebenso bei der Internationalen Gesellschaft für Musik und Ethnologie und Kunsttherapie-Forschung in Österreich. Er publizierte drei Bücher und zahlreiche Artikel über die Kunst des Marmorierens.

**Möchten Sie an einem Workshop "EBRU-Malerei" teilnehmen?**

**Kommen Sie am Samstag, dem 13. November, von 18-22 Uhr in die Brunnenpassage.**

**Hikmet Barutçugil wird Ihnen die Kunst des Marmorierens zeigen und mit Ihnen Ebru-Bilder gestalten.**



KunstSozialRaum

**brunnenpassage**

**Mittwoch, 10. November 2010, 19.00 Uhr**  
**KONZERT: ENSEMBLE MAKAMHANE**

Altes Rathaus, Barocksaal  
Wipplingerstrasse 8, 1010 Wien

**EINTRITT FREI – Nur mit Eintrittskarte!**

Kostenlose Eintrittskarten sind für Kunden der Bank Austria über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich – Achtung beschränkte Saalkapazität!



**ENSEMBLE MAKAMHANE**

spielt Meisterwerke der osmanischen Makam-Musik

Das Ensemble wurde im Zuge der Gründung des Vereins Makamhane 2004 ins Leben gerufen. Es präsentiert osmanische Makam-Musik, welche mittels seines vier Jahrhunderte umfassenden Repertoires und den typischen Neuntelton-Stimmungen, Meisterwerke und Improvisationen in vielen Makam-Tonarten ausarbeitet. Auf Originalinstrumenten wie der Ud-Laute, der Ney-Flöte, der Rebab-Geige und der Kudüm-Pauke werden die Stücke bei den Aufführungen mit ihren oft zu Grunde liegenden Dichtungen und verschiedenen Genres erklärt und achtsam wiedergegeben. Eine sensible und kraftvolle Verbindung an orientalischer Weisheit und Schönheit in klingender Art.

**ENSEMBLE MAKAMHANE**

<b>Denis Enis Mete,</b>	Ud, Gesang, Ney
<b>Monika Nezaket Trotz,</b>	Gesang, Kudüm
<b>Veronika Rahime Winkler,</b>	Rebab
<b>Bülent Gönenc,</b>	Ney

**Donnerstag, 11. November 2010, 19.00 Uhr**  
**KONZERT: STRING INSPIRATIONS QUINTET**

Altes Rathaus, Barocksaal  
Wipplingerstrasse 8, 1010 Wien

**EINTRITT FREI – Nur mit Eintrittskarte!**

Kostenlose Eintrittskarten sind für Kunden der Bank Austria über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich – Achtung beschränkte Saalkapazität!



**STRING INSPIRATIONS QUINTET**

Das Quintett besteht aus drei Geigern, einem Cellisten und einem Kontrabassisten, die aus verschiedenen Ländern stammen und sich in Wien gefunden haben. Das künstlerische Ziel der Gruppe ist es verschiedene musikalische Richtungen zu verbinden und einem breiten Publikum die klassische Musik populärer zu machen und populäre Musik konzertanter zu machen. Das Ensemble konzertierte bei Festivals in der Türkei und debütierte 2008 in Wien. Das nächste große Projekt ist eine Ballett-Aufführung mit dem international anerkannten Ballettchoreographen Mehmet Balkan und den Solotänzern des Wiener Staatsopern-Balletts.

**Programm**

Das Konzertprogramm beinhaltet Musikstücke sowohl aus dem klassischen Bereich und als auch bekannte türkische Lieder und argentinische Tangos, die von Serkan Gürkan in seinem eigenen Stil arrangiert wurden.

**STRING INSPIRATIONS QUINTET**

<b>Serkan Gürkan,</b>	Violine
<b>Aleksa Aleksic,</b>	Violine
<b>Roland Hölzl,</b>	Violine
<b>Konstantin Zelenin,</b>	Violoncello
<b>Felipe Medina,</b>	Kontrabass

**Freitag, 26. November 2010, 19.00 Uhr**

**LESUNG: ASLI ERDOĞAN**

Brunnenpassage

Brunnengasse 71, 1160 Wien

**EINTRITT FREI - Im Sinne einer Umverteilung "Pay as you can"**



© Gürcan Öztürk

### **ASLI ERDOĞAN**

wurde 1967 in Istanbul geboren, studierte Informatik und Physik an der Bosphorus-Universität in Istanbul. 1990 gewann Asli Erdoğan den viel beachteten Yunus-Nadi-Preis. 1994 gab sie ihre Karriere als Physikerin auf und konzentrierte sich auf das Schreiben, es erschien ihr erster Roman "Kabuk Adam". Seither lebt die Autorin als freie Schriftstellerin in Istanbul. Erdoğan ist Mitglied des PEN und der türkischen Schriftstellervereinigung sowie Gründungsmitglied des Kunst- und Literaturforums von Diyarbakir, wo sie regelmäßig Workshops, Seminare und Vorlesungen abhält. In ihren Werken erkundet sie stets das Fremde, das Andere vor dem Hintergrund der türkischen Gesellschaft und der globalen Entwicklungen. In ihren Romanen versucht sie, Erfahrungen wie Leid, Einsamkeit und Gewalt etwas entgegenzusetzen. Auf Deutsch sind ihre Romane "Die Stadt mit der roten Pelerine" im Unionsverlag und "Der wundersame Mandarin" im Dağyeli Verlag erschienen.

Asli Erdoğan wird gemeinsam mit der Schauspielerin Alena Baich Texte aus ihrem Werk "Die Stadt mit der roten Pelerine" lesen.

### **ALENA BAICH**

geboren in Graz, Schauspielausbildung in Wien. Heute lebt und arbeitet sie als freischaffende Schauspielerin in Wien und in Kroatien. Neben ihrer Arbeit auf diversen Bühnen und vor der Kamera realisiert sie auch eigene Projekte mit Künstlern aus Südosteuropa. Gemeinsam mit Kulturkontakt Austria inszeniert Alena Baich Theaterprojekte mit jugendlichen Migrant\*innen aus dem südosteuropäischen Raum.

**Samstag, 27. November 2010, 14.00 – 16.00 Uhr**

## **SATURDANCE - Türkischer Tanz in der Brunnenpassage mit Serkan Bozkurt**

Brunnenpassage

Brunnengasse 71, 1160 Wien

**EINTRITT FREI - Im Sinne einer Umverteilung "Pay as you can"**



### **Saturdance**

ist ein seit 2007 bestehendes kostenloses und offenes Tanzangebot von „Tanz die Toleranz“ in der Brunnenpassage am Yppenplatz in Ottakring.

Jeden Samstag werden unter professioneller Leitung verschiedene Tanzrichtungen erkundet. Saturdance ermöglicht Menschen jeden Alters und jeder Herkunft einen direkten Zugang zu Tanz und bietet ihnen Raum, gemeinsam Neues zu erleben.

Dieser Termin von Saturdance widmet sich dem türkischem Volkstanz aus unterschiedlichen Regionen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Tanzerfahrung ist nicht erforderlich.

### **SERKAN BOZKURT**

wurde in Istanbul geboren. Neben dem Studium der Wirtschaftswissenschaften widmete er sich vor allem dem Tanz und lehrte neben seinem Studium u.a. einer Gruppe Sehbehinderter vier Jahre lang Tango. Danach studierte er an der Mimar Sinan Universität Zeitgenössischen Tanz und war von 1999-2007 in zahlreichen Aufführungen als Tänzer und Choreograph zu sehen. Seit 2007 studiert er am Konservatorium der Privatuniversität Wien Modernen Tanz. Sein Stück „Ich heiße Serkan“ wurde im Mai 2008 uraufgeführt.



**Samstag, 27. November 2010, 20.00 Uhr**  
**KLAVIERKONZERT: Ferhan & Ferzan Önder**

Brunnenpassage  
Brunnengasse 71, 1160 Wien

**EINTRITT FREI - Im Sinne einer Umverteilung "Pay as you can"**



**FERHAN UND FERZAN ÖNDER**

Die türkischen Zwillingsschwestern Ferhan und Ferzan Önder etablierten sich als eines der vielversprechendsten Klavierduos der jüngeren Generation auf den großen Konzertpodien der Welt. Sie begannen erst im Alter von zehn Jahren mit dem Klavierspiel, doch bereits vier Jahre später erhielten sie den Jury Special Award beim Alessandro Casagrande-Wettbewerb in Terni, Italien. Zahlreiche weitere Preise folgten - zuletzt der erste Preis beim Internationalen Klavierduo-Wettbewerb in Hamburg.

Ferhan & Ferzan Önder erhielten ihre solistische Ausbildung zunächst an der Hacettepe Universität in Ankara und später an der Universität für Musik in Wien. Das Duo Önder arbeitete bisher mit namhaften Dirigenten wie u.a. mit Stefan Sanderling, Gilbert Varga, Stefan Vladar, Hugh Wolff, und Massimo Zanetti zusammen. Ausgedehnte Konzertreisen führten das Duo bisher durch ganz Europa, in die USA, nach Lateinamerika und in den Fernen Osten.

**Brunnenpassage**

**Kunst für alle! / Arts for everyone! / Herkes için sanat! / Um(j)etnost za sve!**

Die Brunnenpassage bietet täglich Kunst und Kultur für Menschen rund um den Brunnenmarkt. Ziel ist, allen Bevölkerungsgruppen Zugang insbesondere zu zeitgenössischer Kunst zu erschließen.

Die Brunnenpassage versteht sich als Modellprojekt. Es werden über die Kunst neuartige Begegnungsmöglichkeiten geschaffen. Weit über die Bezirksgrenzen hinweg ist die Brunnenpassage ein Ort, in dem kulturelle und soziale Teilhabe beispielhaft gelebt wird.

Die Brunnenpassage ist eine Einrichtung der Caritas und macht über Kunst erlebbar, dass kulturelle Vielfalt jede Gemeinschaft bereichert.

KunstSozialRaum

**brunnenpassage**

## Kooperationspartner der Türkischen Tage in Wien:

### Bank Austria

Kultursponsoring

Tel.: +43 (0) 5 05 05 – 56596

Mail: [kultursponsoring@unicreditgroup.at](mailto:kultursponsoring@unicreditgroup.at)

[www.bankaustria.at](http://www.bankaustria.at), <http://kultur.bankaustria.at>



### Botschaft der Republik Türkei

Prinz Eugen Str. 40, 1040 Wien

Tel: 43-1-505 73 38

Fax: 43-1-505 36 60

Mail: [tuerkische-botschaft@chello.at](mailto:tuerkische-botschaft@chello.at)

<http://viyana.be.mfa.gov.tr>



### Generalkonsulat der Republik Türkei

Hietzinger Hauptstraße 29, 1130 Wien

Tel.: +43-1-877 78 81, Fax: +43-1-877 71 79

Mail: [turk.kons.viyana@chello.at](mailto:turk.kons.viyana@chello.at)

[www.viyana.bk.mfa.gov.tr](http://www.viyana.bk.mfa.gov.tr)



### Türkische Botschaft/Informationsabteilung

für Kultur und Fremdenverkehr

Singerstrasse 2/8, 1010 Wien

Tel.: +43-1-512 21 28, Fax: +43-1-513 83 26

Mail: [office@turkinfo.at](mailto:office@turkinfo.at)

[www.goturkey.com](http://www.goturkey.com) [www.turkinfo.at](http://www.turkinfo.at)



### Culture Meeting Point

Verein zur Förderung des Kulturaustausches

VHS Ottakring/Ludo Hartmann Platz 7, 1160 Wien

Tel.: + Fax: 43-1-252 76 74

Mail: [culturemp@yahoo.com](mailto:culturemp@yahoo.com)



### **KulturKontakt Austria**

Universitätsstraße 5, 1010 Wien

Tel.: +43-1-523 87 65-44

Mail: kulturfoerderung@kulturkontakt.or.at

www.kulturkontakt.or.at



### **Brunnenpassage**

Brunnenmarkt/Yppenplatz

Brunnengasse 71, 1160 Wien

Tel.: +43-1-890 60 41, Fax: Dw. 50

Mail: info@brunnenpassage.at

www.brunnenpassage.at

KunstSozialRaum

**brunnenpassage**

### **Heeresgeschichtliches Museum**

Arsenal, Objekt 1, 1032 Wien

Tel: 43-1-7956110-60400

Mail: hgm17@bmlv.gv.at

www.hgm.or.at



Mit freundlicher Unterstützung von **Turkish Airline**



A STAR ALLIANCE MEMBER 

# GELD IST NICHT ALLES.

**Das Bank Austria  
Kultursponsoring.**

Unsere schönsten Erfolge stehen nicht in der Bilanz – sie stehen auf der Bühne. Denn wir unterstützen junge österreichische KünstlerInnen wie Daniela Koch, Querflötistin und Bank Austria Artist of the Year 2010.

[www.bankaustria.at](http://www.bankaustria.at)



 **Bank Austria**

Member of  UniCredit